

Brustkrebs > Lymphödem

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1. Das Wichtigste in Kürze](#)
- [2. Physiotherapie](#)
- [3. Hilfsmittel](#)
- [4. Verwandte Links](#)

1. Das Wichtigste in Kürze

Nach einer Brustkrebsoperation kann es zu einem Lymphödem des Armes kommen. Bereits kurz nach der OP erlernt deshalb die Patientin Übungen, damit der Arm funktionsfähig bleibt. Diese Übungen müssen auch zu Hause fortgeführt werden.

2. Physiotherapie

Je nachdem, wie umfangreich der operative Eingriff und die Strahlenbehandlung bei Brustkrebs sind, kann es im Laufe der Behandlung auf der betroffenen Seite zu einem Lymphödem des Armes kommen. Ein Lymphödem ist ein Stau von Lymphflüssigkeit. Der Arm schwillt, die Beweglichkeit ist eingeschränkt, die Gefahr von Entzündungen selbst bei kleinen Verletzungen ist erhöht.

Noch im Krankenhaus werden der Patientin **physiotherapeutische Übungen** gezeigt, damit der Arm auf Dauer funktionsfähig bleibt. Es ist wichtig, diese Übungen auch **zu Hause täglich konsequent** auszuführen. Wenn die Patientin die Übungen nicht alleine durchführen kann, verschreibt der behandelnde Arzt ambulante Krankengymnastik.

Bei Schwellungen und sonstigen Problemen am Arm sollten sich Patientinnen unbedingt an ihren Arzt wenden. In der Regel wird **Lymphdrainage** verschrieben, um die Gewebeflüssigkeit abzutransportieren.

Patientinnen sollten bei anhaltenden Beschwerden aber nach einer **KPE** fragen: einer komplexen physikalischen Entstauungstherapie. Dabei wird in einer ersten intensiven Phase das belastete Gewebe entstaut, die zweite Phase besteht aus mehreren Maßnahmen, die kontinuierlich angewandt werden müssen: Lymphdrainage, Kompression (z.B. Armstrumpf) und Bewegungsübungen.

3. Hilfsmittel

Wenn ein **Armstrumpf** verordnet wurde, sollte die Patientin diesen strikt nach ärztlicher Anweisung tragen, das heißt in der Regel täglich. Der medizinische Kompressionsstrumpf erhält den Erfolg der Lymphdrainage und verhindert, dass sich die Lymphflüssigkeit wieder im Arm staut. Spezielle Bewegungsübungen erhöhen die Wirkung des Kompressionsstrumpfs. Angepasst werden die Strümpfe von speziell geschulten Kräften in Sanitätshäusern. Experten empfehlen, einen Kompressionsstrumpf alle 6 Monate zu erneuern, damit er nicht ausleiert.

4. Verwandte Links

[Brustkrebs](#)

[Heilmittel](#)

[Hilfsmittel](#)

[Brustkrebs > Familie](#)

[Brustkrebs > Brustprothesen und Spezial- BHs](#)

Letzte Aktualisierung am 11.08.2010

Redakteur/ in: Anja Wilckens

© 2010 [beta Institut](#) gemeinnützige GmbH | [Impressum](#)